



Infodienst Landwirtschaft 4/2012

Außenstelle Döbeln



Berufsnachwuchs startet durch

Meisterbriefe überreicht (siehe Titelbild)

27 Absolventinnen und Absolventen der Meistervorbereitungslehrgänge an den Fachschulen für Landwirtschaft Döbeln und Löbau erhielten Mitte September aus den Händen von Staatssekretär Dr. Fritz Jaeckel ihre Meisterbriefe. Hinter den frisch ernannten Landwirtschaftsmeistern und Landwirtschaftsmeisterinnen liegen zwei anstrengende Jahre intensiver Prüfungsvorbereitung. Belohnt wurden sie mit dem Meistertitel, der sie auch befähigt, künftig selbst Berufsnachwuchs auszubilden.

Beste Auszubildende in Köllitsch ausgezeichnet

Welche Früchte eine gute Ausbildung tragen kann, bewiesen die besten Lehrlinge aller land-, haus- und forstwirtschaftlichen Berufe. Über 20 Auszubildende mit einem Einserschnitt trafen sich Anfang September mit ihren Ausbildern und Berufsberatern im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch. Staatsminister Frank Kupfer gratulierte den erfolgreichen Absolventen persönlich und dankte den Lehrbetrieben für ihre Leistungen. Die meisten haben bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche oder bilden sich in ihrem erlernten Beruf fort.

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail:

katja.zschaage@smul.sachsen.de

Rechtzeitig Naturschutzförderung beantragen

Mit frühzeitig bewilligten Anträgen lassen sich investive Naturschutzmaßnahmen rechtzeitig und in der dafür passenden Jahreszeit durchführen. Wer im zeitigen Frühjahr Hecken, Feld- und Ufergehölze anlegen, Streuobstwiesen nachpflanzen oder Amphibienschutzzäune betreuen möchte, sollte den Herbst für die Antragstellung nutzen. Obwohl noch bis zum 30.06.2013 Anträge für investive Maßnahmen nach der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2007) gestellt werden können, muss in jedem Fall ein Vorlauf für die Bearbeitung einberechnet werden. Teilweise ist auch, bevor ein Antrag bewilligt werden kann, eine Vor-Ort-Besichtigung notwendig. Auch dies erfordert Zeit.

Gefördert werden:

- A.1 – Maßnahmen zur Biotopgestaltung (z. B. Kopfbauabschnitt, Hecken- und Gehölzpflege)
- A.2 – Anlage von Gehölzstrukturen im Offenland (z. B. Anlage oder Nachpflanzung von Streuobstwiesen, Anlage von Hecken und Feldgehölzen)
- A.3 – Anschaffung spezieller Pflorgetechnik
- A.4 – Artenschutzmaßnahmen
- C.2 – Maßnahmen der naturschutzbezogenen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Vor der Antragstellung wird um Kontaktaufnahme mit der zuständigen Außenstelle gebeten.

Förderkonditionen und weitere Informationen zur RL NE/2007 stehen im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/93.htm>.

Ansprechpartner LfULG:

Außenstelle Kamenz

Telefon: 03578 3374-00

Außenstelle Mockrehna

Telefon: 034244 531-0

Außenstelle Zwickau

Telefon: 0375 5665-0

Neue Förderkulisse für Biotopflächen

Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie kartieren seit August dieses Jahres mehrere Ingenieurbüros wertvolle Biotopflächen des Landes. Die Erfassung ist für die neue Förderperiode des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) erforderlich. Über 4.000 Biotoppflä-chen der bisherigen Förderung sollen anhand der aktuellen Kartiererergebnisse als spezielle förderfähige Fachkulisse auf der Antrags-CD für 2014 abgebildet werden.

Über eine allgemeine Bekanntmachung in den Kommunen und Gemeinden wurden bereits die Grundstückseigentümer und Bewirtschafter von Flächen informiert. Sie werden gebeten, den Kartierern den Zugang zu den Flächen zu ermöglichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beauftragten Büros können sich jederzeit auf Verlangen mit einem Schreiben des LfULG ausweisen.

Ansprechpartner LfULG:

Jörg Döring

Telefon: 03731 294-269

E-Mail: joerg.doering@smul.sachsen.de

Rötha bilanziert Beratungsangebot zur Einkommens- und Vermögenssicherung

Seit Oktober 2011 ist Rötha als einzige Außenstelle für die Beratung zur Einkommens- und Vermögenssicherung in Sachsen zuständig. Rückblickend auf dieses erste Jahr ist festzustellen, dass es nach wie vor neben den vielen erfolgreichen Betrieben in der sächsischen Landwirtschaft und im Gartenbau auch Unternehmen gibt, deren Existenz durch eine Vielzahl von Ursachen gefährdet ist. Folgende Themen bestimmten im Wesentlichen die Einzelberatung:

Fehlende Liquidität

Beginnend mit einer Bestandsaufnahme im Betrieb werden die Ursachen der finanziellen Engpässe offengelegt und gemeinsam mit dem Unternehmen nach Lösungen zur Liquiditätssicherung gesucht. Erkennt ein Unternehmen rechtzeitig die Situation und nimmt Kontakt zur Beratung auf, kann schnell gehandelt werden. Die Wahrscheinlichkeit, mit den Gläubigern zu einer erfolgreichen Vereinbarung zu kommen oder das Betriebskonzept zu optimieren und erfolgreich umzustellen, ist bei einem zeitigen Beratungsbeginn wesentlich größer.

Vorbereitungen zur Betriebsübergabe

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Beratung zur Umgestaltung bzw. zur Aufgabe des landwirtschaftlichen/gartenbaulichen Betriebes. Nach einem arbeitsreichen Leben den Übergang in den Ruhestand zu gestalten, ist kein leichtes Vorhaben. Sowohl die Übergabe von Eigentum als auch das Abgeben von Verantwortung an die nachfolgende Generation muss gut durchdacht, vorbereitet und besprochen sein.

Unabhängig davon, ob ein Familienmitglied den Betrieb übernimmt, muss an ausreichende finanzielle Mittel im Alter gedacht werden. Im Gespräch wird daher abgeklärt, ob Einkünfte aus Renten (z. B. aus DDR-Zeiten), aus der landwirtschaftlichen/gartenbaulichen Alterskasse oder aus Pachten und der privaten Vorsorge erzielt werden können.

Regelung der Altersvorsorge

Die gesetzlich verankerte Alterssicherung deckt oftmals nicht die Kosten für Bedürfnisse und Wünsche im Alter. So gewinnt die private Vorsorge auch im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau an Bedeutung.

Ein frühzeitiges Abwägen zwischen den Alternativen ist notwendig: Soll die Liquidität zugunsten der Altersvorsorge eingeschränkt werden oder wird das Risiko eingegangen, im Alter weniger Einkommen zur Verfügung zu haben? Beide Fälle sollten geprüft und mit dem Betriebsnachfolger entsprechende Vereinbarungen getroffen werden. Wichtig ist die rechtzeitige Abstimmung auf betrieblicher und familiärer Ebene.

Auch im Falle von unvorhergesehenen Krankheiten, Naturkatastrophen oder dem Ausbruch einer Seuche stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Außenstelle Rötha für eine unabhängige und kostenfreie Beratung zur Einkommens- und Vermögenssicherung zur Verfügung.

Ansprechpartner LfULG:

Antje Kauffold

Telefon: 034206 589-23 oder -0

E-Mail: Antje.Kauffold@smul.sachsen.de

Hans-Jörg Heilmann

Telefon: 034206 589-31 oder -0

E-Mail:

Hans-Joerg.Heilmann@smul.sachsen.de

Erster Maiswurzelbohrer in Sachsen

Mitte September hat das Landesamt bei seinen routinemäßigen Schaderregerkontrollen einen Käfer als Westlichen Maiswurzelbohrer identifiziert. Der Käfer wurde in einer Pheromonfalle auf dem Rastplatz an der Autobahn A 17 südlich von Dresden gefangen. Der Maiswurzelbohrer ist einer der gefährlichsten Maisschädlinge der Welt. Er hat in der EU Quarantänestatus. Wird er nachgewiesen, muss seine weitere Ausbreitung eingegrenzt werden. Im Umkreis von 1 km um den Fundort ist daher ein Anbauverbot für Mais in den Folgejahren angeordnet worden. Die Käferlarven fressen die Hauptwurzeln der Maispflanzen. In stark befallenen Pflanzenbeständen treten massive Ertragsverluste auf. Die sicherste und wirksamste Maßnahme ist der Fruchtwechsel und der Verzicht auf Maismonokultur. Mehr Informationen unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/26959.htm>

Ansprechpartner LfULG:

Dr. Maureen Möwes

Telefon: 035242 631-7501

E-Mail:

maureen.moewes@smul.sachsen.de

Anerkennung ausländischer Qualifikationen neu geregelt

Das Anerkennungsgesetz des Bundes vom April dieses Jahres vereinfacht und verbessert die Verfahren zur Bewertung ausländischer Berufsabschlüsse. Neu geregelt wurden die Kriterien zur Feststellung der Gleichwertigkeit von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen zu einem deutschen Berufsabschluss. Auch landwirtschaftliche Berufsabschlüsse, die im Ausland erworben wurden, können somit auf ihre Gleichwertigkeit geprüft werden. Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen sollen damit bessere Arbeitsmarktchancen erhalten. Gleichzeitig schafft die Neuregelung Arbeitgebern und Betrieben eine verlässliche und nachvollziehbare Grundlage, um ausländische Berufsqualifikationen besser bewerten zu können. Für Migrantinnen und Migranten eröffnen sich neue Chancen, um besser in die Arbeitswelt integriert zu werden oder vom Ausland nach Deutschland zu kommen.

In Sachsen prüft das Referat Berufsbildung im LfULG, ob die Ausbildungsnachweise gleichwertig sind. Personen mit einem im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweis können einen Antrag einreichen. Dem Antrag müssen unter anderem eine tabellarische Aufstellung der absolvierten Ausbildungsgänge und der ausgeübten Erwerbstätigkeit in deutscher Sprache sowie die im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweise beigefügt sein. Das LfULG stimmt dem Antrag per Bescheid zu oder begründet seine Ablehnung, sofern wesentliche Unterschiede zur inländischen Berufsqualifikation bestehen.

Das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (Anerkennungsgesetz) ist am 1. April 2012 in Kraft getreten.

Weitere Informationen unter: <http://anerkennung-in-deutschland.de/html/de/>

Ansprechpartner LfULG:

Kathlen Runge

Telefon: 0351 8928-3409

E-Mail: kathlen.runge@smul.sachsen.de

Vermittlungsplattform Ausbildung

Die Jobbörse der Arbeitsagentur im Internet und das Online-Portal Bildungsmarkt Sachsen helfen Jugendlichen bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildung. Ebenso können sich Unternehmen präsentieren und freie Ausbildungsstellen anbieten. Wertvoll sind auch die Tipps zur Bewerbung und zur Finanzierung der Ausbildung.

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de/vamJB/startseite.html?kgr=ag>

<http://www.bildungsmarkt-sachsen.de/>

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail:

katja.zschaage@smul.sachsen.de

Seminare zur Nachhaltigkeitszertifizierung

Wie Nachhaltigkeit im Landwirtschaftsunternehmen praxisnah umgesetzt werden kann, ist in kostenfreien Seminaren im Auftrag des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu erfahren.

Weitere Informationen unter:

<http://www.deula-nienburg.de/pages/de/interessantes/nachhaltigkeits-flyer.php>

<http://www.dlg-akademie.de/nachhaltigkeit.html>

Seminarangebote in Sachsen:

11.–13.12.2012, Ackerbau Nemt,

04808 Wurzen

05.–06.11.2012, KRABAT Milchwelt,

02997 Wittichenau

Neue Veröffentlichungen des LfULG und SMUL

Broschüren und Faltblätter

- Landesmessnetz Grundwasser
- GRACE – EU-Projekt zum tschechisch-sächsischen Grundwasserschutz
- WasserKulturLandschaft Elbe (in deutscher und tschechischer Sprache)
- Naturschutzarbeit in Sachsen 2011
- Veranstaltungen und Lehrgänge Standort Köllitsch 2012/2013
- Ländliche Neuordnung
- Land- und Ernährungswirtschaft in Sachsen 2012, Berichtsjahr 2011 (in deutscher, englischer, tschechischer und polnischer Sprache)

Schriftenreihen (pdf-Dokumente)

- Auswirkungen des Klimawandels auf die Bodenerosion (Heft 29/2012)
- Evaluierung von Sorten für den Tafelapfelanbau (Heft 30/2012)
- Sorghumhirsen – Sorten- und Anbauversuche (Heft 31/2012)
- Phytoplasmen im sächsischen Obstbau (Heft 32/2012)
- Unternehmertum und Ehrenamt im Tourismus (Heft 34/2012)
- Konzeption für den Artenschutz in Sachsen (Heft 35/2012)

Detaillierte Informationen unter:

www.publikationen.sachsen.de

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber

Telefon: 0351 2612-9118

E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
10.10.12; 12:30 Uhr	Gewässerforum Mulden	Technologie Centrum Chemnitz, Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz
10.10.12; 09:30 Uhr	Sächsischer Schweinetag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
11.10.12; 09:30 Uhr	Sächsische Biogastagung »Flexibel und umweltgerecht mit Biogas«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.10.12; 09:30 Uhr	Vielfalt genießen – Natur-Zeit als Freizeit	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
16.10.12; 12:30 Uhr	10. Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster	Landratsamt Bautzen, Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen
17.10.12; 13:00 Uhr	Fachtagung Cyclamen	LfULG, Abteilung Gartenbau, Lohmener Straße 10, 01326 Dresden-Pillnitz
17.10.12; 09:30 Uhr	Anwenderseminar »Versorgung und Haltung zur Geburts- vorbereitung«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
18.10.12; 09:00 Uhr	Nachwuchsoffensive »Grüne Berufe«	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
26.10.12– 27.10.12	Herstellung von Salami, Knacker und Schinken aus Wild, Schaf und Rind	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
01.11.12– 02.11.12	Praxisseminar „Wurst aus Kaninchenfleisch“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
02.11.12– 03.11.12	Praxisseminar „Wurst aus Kaninchenfleisch“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.11.12; 09:00 Uhr	Das Internet – Chance für das Ernährungshandwerk	Sächsische Bäckerfachschule Dresden-Helmsdorf e.V., Clemens-Müller-Straße 2, 01099 Dresden
06.11.12; 12:30 Uhr	9. Gewässerforum Weiße Elster	Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
07.11.12	Sächsischer Milchrindtag	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.11.12	Anwenderseminar »Pferde- gesundheit – ganzheitlich betrachtet«	Hauptgestüt Graditz, Dorfstraße 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
14.11.12; 17:00 Uhr	Leipziger Biogas-Fachgespräch »Stand und Perspektiven der sächsischen Biogasbranche«	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig

Datum	Thema	Ort
14.11.12 12:30 Uhr	9. Gewässerforum Elbestrom	Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
14.11.12– 15.11.12	Praktische Klauenpflege	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.11.12	Sächsischer Schafttag	Gaststätte »Sachsenhöhe«, Leisniger Straße 2d, 04703 Bockelwitz OT Polkenberg
17.11.12– 18.11.12	Pillnitzer Gewächshaustage	LfULG, Abteilung Gartenbau, Lohmener Straße 10, 01326 Dresden-Pillnitz
20.11.12	Sächsischer Kartoffeltag	LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
23.11.12	Weinsensorikseminar	LfULG, Abteilung Gartenbau, Söbrigener Straße 5d, 01326 Dresden-Pillnitz
26.11.12– 27.11.12	Schweißen für Landwirte – Grundfertigkeiten	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.11.12	Sächsischer Bioenergietag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
27.11.12; 10:00 Uhr	Fachtagung »Risikomanage- ment in der Landwirtschaft«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
28.11.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
03.12.12– 07.12.12	Sachkundelehrgang »Eigen- bestandsbesamer Schwein«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12	Köllitscher Fachgespräch »Haltungshygiene«	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12; 17:00 Uhr	Leipziger Biogas-Fachgespräch »Innovative Verfahren«	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
11.12.12– 12.12.12	Pillnitzer Obstbautage	Sportpark Rabenberg e.V., 08359 Breitenbrunn
12.12.12	Praktikerseminar Schweine- haltung »Klimacomputer im Schweinegestall – besser verstehen und effizienter nutzen«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
13.12.12	Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch

**Ansprechpartner
für Weiterbildungen in Köllitsch:**

Viola Schlegel

Telefon: 034222 46-2622

E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

**Ansprechpartner
für alle Veranstaltungen:**

Ramona Scheinert,

Telefon: 0351 2612-9106

E-Mail:

ramona.scheinert@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter:

www.smul.sachsen.de/vplan

Außenstelle Döbeln

Personalveränderungen

Am 24. September 2012 nahm Silke Weiß nach zweijähriger Elternzeit ihre Tätigkeit in der Außenstelle Döbeln wieder auf. Im Sachgebiet Investitionsförderung und Fachrecht führt sie wieder Fachrechtsberatung im Bereich Tierproduktion und CC-Beratung durch und bearbeitet Angelegenheiten der Milchquotenverordnung. Außerdem erteilt Silke Weiß Unterricht an der Fachschule für Landwirtschaft und arbeitet in Prüfungsausschüssen der Berufsbildung mit.

Ansprechpartner:

Mario Schmidt

Telefon: 03431 7147-14

E-Mail: mario.schmidt@smul.sachsen.de

Ein großes Dankeschön geht an Martina Feige-Thieme für die Elternzeitvertretung und die sehr erfolgreiche Aufgabenerfüllung im Bereich Tierhaltung in der Außenstelle Döbeln, verbunden mit den besten Wünschen für ihre berufliche und persönliche Zukunft.

Ernte 2012 und Ausblick

Nach der Ernte ist vor der Ernte

Die diesjährige Getreide- und Rapsernte war im mittelsächsischen Raum von einigen Höhen und Tiefen bestimmt. Es fing mit massiven Auswinterungsschäden gerade im Winterweizen an, wobei deutlich Sortenunterschiede zum Vorschein kamen. Umbrüche in Größenordnungen bis zu 25 % waren zu verzeichnen, insbesondere in den nördlichen Regionen des Landkreises Mittelsachsen.

Mit Beginn der Getreideernte kamen, wie schon öfter in den letzten Jahren, Erschwerisse bei der Gerstenernte. Niederschläge verhinderten ein zügiges Abernten der Flächen. Die darauffolgende Schönwetterperiode wurde von kurzen Starkniederschlägen und auch Hagel unterbrochen. Im Großen und Ganzen konnte aber die Raps- und weitere Getreideernte relativ problemlos zum Abschluss gebracht werden.

Die Erträge der angebauten Kulturen erfüllten weitestgehend die Erwartungen. Nur die Winterweizenbestände, die trotz Auswinterungsschäden weitergeführt wurden, drücken in einigen Gebieten den regionalen Durchschnittsertrag.

Die nachfolgenden Arbeiten zur Wiederbestellung von Winterraps und Wintergerste bzw. Aussaat von Zwischenfrüchten konnten termingerecht und mit guten Aufgangsraten erledigt werden.

Aktuelle Situation

In vielen Fällen ist eine Ungrasbekämpfung im Raps sinnvoll. Das Ausfallgetreide baut eine hohe Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe auf. Insbesondere kleiner Raps, bis 4-Blattstadium, wird in seinem Wachstum gehemmt und stark unterdrückt. Ebenso ist im Raps auf Falschen Mehltau, Phoma, die Kohlmotte und Rübenblattwespe zu achten. Für eine ausreichende Winterfestigkeit und bei Trockenheit sollten die Rapspflanzen ausreichend mit Bor versorgt werden.

Ansprechpartner:

Ingo Walther

Telefon: 03431 7147-48

E-Mail: Ingo.walther@smul.sachsen.de

Für die Feldmausbekämpfung sind kurzfristig und begrenzt zwei Pflanzenschutzmittel in ihrer Indikation erweitert worden. Nähere Information liefert dazu der Aktuelle Pflanzenschutz-Hinweis Allgemein Nr. 5 vom 19. September 2012.

Projektunterricht

Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft, Lernen im Obst- und Gemüsebaubetrieb

Für das Jahr 2012 stehen noch Mittel für den Projektunterricht bereit. Sollten Schulen, Schullandheime, Kindergärten oder Horte mit der Bitte an Sie herantreten, verschiedene Lern- und Beschäftigungspläne auf Ihrem Betrieb umsetzen zu wollen, nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Produktion transparent darzustellen.

Informationen zu den Projekten stehen im Internet unter www.smul.sachsen.de/bildung/627.htm.

Betriebe, die in diesem Projekt Schulklassen, Hort- und Vorschulgruppen unterrichten möchten, können sich an die Außenstelle Döbeln wenden, um im Vorfeld einen Honorarvertrag abzuschließen.

Die Honorarbedingungen sind unverändert, es können je Veranstaltung 40,00 € vergütet werden, wenn die Dauer der Veranstaltung mindestens zwei Unterrichtsstunden á 45 Minuten beträgt.

Ansprechpartner:

Elke Bischoff

Telefon: 03431 7147-61

E-Mail: elke.bischoff@smul.sachsen.de

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema	Ort	Verantwortlich
November			
20.11.2012 18:00 Uhr	- Aktuelle Fragen der Schafhaltung	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96 09648 Altmittweida	Andrea Hildebrand 03431 7147-25
22.11.2012 17:00 Uhr	- Aktuelle Fragen der Schafhaltung	Servicestelle Freiberg-Zug Hauptstraße 150 09599 Freiberg	Andrea Hildebrand 03431 7147-25
27.11.2012 10:00 Uhr	- Hauptkostenfalle Grobfutter – Was kosten uns Verluste? - Futtermittel-effizienz in Sachsen – aus Sicht der Ökonomie	Agraset Agrargen. e.G. Naundorf Am Lagerhaus 1 09306 Erlau	Frank Huber 03431 7147-54
27.11.2012 18:00 Uhr	- Erstaufforstung als Form der Nutzungsänderung – praktische Hinweise: Welche Baumart ist die richtige? Wie schütze ich meine Aufforstung? Welche Fördermöglichkeiten kann ich nutzen?	Servicestelle Freiberg-Zug Hauptstraße 150 09599 Freiberg	Ingo Walther 03431 7147-48
29.11.2012 10:00 Uhr	- Hauptkostenfalle Grobfutter – Was kosten uns Verluste? - Futtermittel-effizienz in Sachsen – aus Sicht der Ökonomie	Servicestelle Freiberg-Zug Hauptstraße 150 09599 Freiberg	Frank Huber 03431 7147-54
Dezember			
11.12.2012 18:00 Uhr	- Aktuelle Fragen der Schafhaltung	Landgasthof Deuben Leipziger Straße 56 04828 Deuben	Andrea Hildebrand 03431 7147-25
18.12.2012 10:00 Uhr	- Agrarpolitik – wie weiter nach 2013?	Servicestelle Freiberg-Zug Hauptstraße 150 09599 Freiberg	Mario Schmidt 03431 7147-14

Informationen aus dem Landkreis

Regionale Produkte aus dem Landkreis Mittelsachsen – Onlineplattform präsentiert künftig mittelsächsische Unternehmen

In der Region zwischen Penig und Rechenberg-Bienenmühle bzw. zwischen Ostrau und Leubsdorf werden unterschiedliche Produkte hergestellt. So groß dieses Gebiet auch ist, so vielfältig sind die regionalen Erzeugnisse und genau das macht Mittelsachsen so interessant.

Der Landkreis ist stolz auf seine Erzeugnisse und möchte diese und deren Produzenten gern den Einwohnern und Gästen Mittelsachsens vorstellen. Dabei handelt es sich um die traditionellen Unternehmen in der Region, die klassischen Direktvermarkter und die kreativen Köpfe, die das Besondere erzeugen. Bei den Verbrauchern sind regionale Produkte hoch im Kurs und der Anteil derer, die auf Herkunftsinformationen Wert legen, verdoppelte sich in den letzten Jahren auf über 50 %.

Um diese Vielfalt mittelsächsischer Produkte aufzuzeigen, soll künftig eine Onlineplattform informieren. Kurzum, es sollen die Erzeuger, die regionale Produkte in Mittelsachsen herstellen und auch verkaufen, dargestellt werden. Unter www.mittelsachsenatlas.de, Stichwort **Regionale Produkte** ist ein Beispiel dieser Firmenpräsentationen dargestellt. Zielgruppe sind jeweils die Endverbraucher, aber auch Geschäftskunden, die z. B. ein regionales Geschenk suchen. Die Präsentation ist kostenfrei. Für Rückfragen und die Zusendung des Erfassungsbogens steht Kerstin Kunze vom Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung der Landkreisverwaltung Mittelsachsen gern zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Kerstin Kunze

Landkreis Mittelsachsen

Telefon: 03731 799-6313

E-Mail: kerstin.kunze@landkreis-mittelsachsen.de



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Außenstelle Döbeln

Klostergärten 4, 04720 Döbeln

Mario Schmidt, Telefon: +49 3431 7147-0; Telefax: +49 3431 7147-20, E-Mail: doebeln.lfulg@smul.sachsen.de

Titelfoto:

Herbert Ast

Gestaltung und Satz:

Lößnitz-Druck GmbH

Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

28.09.2012

Gesamtauflagenhöhe:

8.600 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.